

Die wirtschaftlichen Rückwirkungen des Krieges.

Die Fahrparkbestellungen der Staatsbahnen.

Seit Kriegsbeginn haben die Staatsbahnen 394 Lokomotiven, 1844 Personen- und Dienstwagen und 10.410 Güterwagen nachgeschafft, welche im Herbst 1915 zur Verfügung stehen werden. Hievon waren 184 Lokomotiven, 394 Personen- und 1890 Güterwagen vor Kriegsbeginn bestellt, 210 Lokomotiven, 157 Tender, 1450 Personen- und 8520 Güterwagen wurden nach Kriegsbeginn neu in Bestellung gegeben. Die Bestellungen umfassen den Betrag von 100 Millionen Kronen.

Der Krieg und unsere Handelsschiffe.

Die von der Regierung veröffentlichte Denkschrift über die aus Anlaß des Krieges von ihr getroffenen Maßnahmen enthält auch Mitteilungen über die Bergung der bei Kriegsbeginn auf der Fahrt befindlichen österreichischen Schiffe. Es gelang, 66 Schiffe in neutrale Häfen zu bringen, 126 ins Inland zu dirigieren. Von insgesamt 216 Schiffen weiter Fahrt und großer Küstenfahrt fielen 24 in feindliche Hände. Allerdings sind seit Ausbruch des italienischen Krieges 17 Schiffe hinzugekommen, die italienische Häfen als neutrale Plätze aufgesucht hatten.

Der Ausgabekurs der deutschen Kriegsanleihe.

Der Ausgabekurs der neuen deutschen Kriegsanleihe wurde mit 99 Prozent festgesetzt. Der Emissionskurs der ersten deutschen Kriegsanleihe betrug bekanntlich nur 97½, der der zweiten 98½ Prozent.

Eine Del- und Fettzentraleaktiengesellschaft.

Von den maßgebendsten österreichischen Kerzen- und Seifenfabrikfirmen ist eine Aktiengesellschaft unter der Firma Oesterreichische Del- und Fettzentrale A.G. mit einem vorläufigen Aktienkapital von Kr. 500.000 gegründet worden. Die Gesellschaft bezweckt den gemeinsamen Einkauf von ausländischem Del und Fettwaren. Eine Zentralstelle für den Einkauf im Inland ist vorläufig nicht in Aussicht genommen. Die unverminderte Fortführung des Betriebes der Kerzen- und Seifenfabriken ist gegenwärtig mit Rücksicht auf die Glycerinerzeugung, ein Nebenprodukt der Kerzen- und Seifenfabrikation,

von Wichtigkeit. Außerdem soll durch die Gründung dieser Gesellschaft die Versorgung der Bevölkerung mit Speisefetten sichergestellt werden.